

Ulrich Neef
Dr.-Theodor-Brugsch-Str. 48
08529 Plauen

Plauen, 2016-08-30

persönlich
abgeben zur
JRS 30.8.16

Stadtratsitzung vom 2016-08-30
Einwohnerfragestunde
Unterer Graben 1
08523 Plauen

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. S-Bahn-Verbindung von Plauen nach Leipzig

Weil die Petition für eine Direktverbindung vom SPD-geführten sächsischen Wirtschaftsministerium wegen einer (angeblichen) Nichtzuständigkeit abgelehnt wurde (in Sachsen verteilt dieses Wirtschaftsministerium die Regionalisierungsmittel des Bundes für den Nahverkehr in Sachsen) schlage ich eine Initiative (wie so eine Initiative aussehen könnte, könnte auch ein Brainstorming statt finden) zur Verschiebung der Fahrzeiten der Linie S 3X Halle - Leipzig - Zwickau um 30 Minuten vor.

Durch die momentane fahrplanmäßige Lage der Linie S 5X Zwickau - Leipzig - Halle dauert heute eine Fahrt zwischen Plauen und Berlin mit Umsteigen in Zwickau Hbf und in Leipzig Hbf pro Richtung mit 4,5 Stunden etwa genau so lange wie zu DDR-Zeiten mit der Regionalbahn von Plauen nach Zwickau Hbf (1 Stunde Fahrzeit) und von dort weiter mit dem IC nach Berlin Hbf (vormals Berlin Ostbahnhof) (ca. 3,5 Stunden Fahrzeit). (In den 1980-er Jahren war Zwickau an das IC-Netz angeschlossen.)

Ein Beispiel:

Abfahrt mit dem RE um 9.00 in Plauen nach Zwickau Hbf mit Ankunft um 9.30.

Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5X) um 10.04 mit Ankunft um 11.22 in Leipzig Hbf.

Weiterfahrt mit dem IC bzw. ICE um 12.15 mit Ankunft in Berlin Hbf um 13.30.

Abfahrt in Berlin Hbf mit dem IC bzw. ICE um 15.30 mit Ankunft in Leipzig Hbf um 16.43.

Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5X) um 17.39 mit Ankunft in Zwickau Hbf um 18.56.

Weiterfahrt mit dem RE nach Plauen um 19.30 mit Ankunft in Plauen um 20.00.

(Alle angegebenen Züge fahren im Stundentakt.)

Damit haben die in den letzten Jahren durchgeführten Investitionen in das rollende Material (Elektrotriebzüge statt lokbespannte Züge) und die Infrastruktur (Ausbau der Strecken Plauen

- Zwickau und Werdau - Leipzig für 160 km/h (auf der fast geraden Strecke zwischen Werdau und Leipzig wäre zumindest theoretisch durch die Beseitigung der letzten Bahnübergänge und dem Einbau einer LZB-Anlage ein Ausbau für 200 km/h möglich) sowie Leipzig - Berlin auf 200 km/h) über die gesamte Reisekette zwischen Plauen und Berlin dem Reisenden keine Fahrzeitverkürzungen gebracht.

Um hier wieder eine bessere Reisekette herzustellen, schlage ich eine Verschiebung der Fahrzeit der S-Bahn-Linie S 5X um 30 Minuten vor, was die Gesamtfahrzeit zwischen Plauen und Berlin um eine ganze Stunde auf nur noch 3,5 Stunden verkürzen würde.

Die oben angegebene Reisekette könnte dann so aussehen:

Abfahrt mit dem RE um 9.00 in Plauen nach Zwickau mit Ankunft um 9.30.

Abfahrt mit der S-Bahn (S 5X) um 9.34 mit Ankunft in Leipzig Hbf um 10.52.

Abfahrt mit dem IC bzw. ICE um 11.15 mit Ankunft in Berlin Hbf um 12.15.

Abfahrt in Berlin Hbf mit dem IC bzw. ICE um 15.30 mit Ankunft in Leipzig Hbf um 16.43.

Abfahrt mit der S-Bahn (S 5X) um 17.09 mit Ankunft in Zwickau Hbf um 18.26.

Abfahrt mit dem RE um 18.30 mit Ankunft in Plauen um 19.00.

2. Straßenbau am Topfmarkt

Beim Ausbau des Topfmarktes wurde von der Kirchstraße ausgehend eine Straße in normaler Breite gebaut, welche auf der 2. Hälfte ab der Mitte bis zur Straße Am Alten Teich ohne zwingende Notwendigkeit sehr schmal gebaut wird. In diesem Bereich werden kaum 2 PKW aneinander vorbei fahren können und es können die in diesem Bereich liegenden beiden Garagen sowie die direkt am Ende der Baumaßnahme unmittelbar vor Beginn der Straße am Alten Teich liegende Grundstückseinfahrt mit normalen PKW's nicht mehr erreicht werden bzw. nicht mehr auf den Topfmarkt heraus gefahren werden, da diese hierzu auf der Straße auf der Stelle drehen müssten, was nur einige Baumaschinen mit Panzerlenkung können. Warum wird hier diese unnötige Einengung gebaut, obwohl genug Platz da ist, die Straße Am Topfmarkt mit der Breite ab dem Beginn an der Kirchstraße bis zur Straße am Alten Teich bauen zu können?

3. Vorfahrtsregelung in der Bahnhofsvorstadt

Hier soll zukünftige rechts vor links, teilweise mit nur 20 km/h gelten. Dennoch wurde auf der Stresemannstraße an den beiden Kreuzungen mit der Mosenstraße und der Lindenstraße sowie mit der Schlossstraße das Zeichen 301 Vorfahrt neu aufgestellt, so dass an diesen beiden Kreuzungen der entlang der Stresemannstraße fahrende Verkehr Vorfahrt hat. Warum?

Wird das Zeichen 301 nach der Fertigstellung der Julius-Fucik-Straße auch an der Kreuzung Stresemannstraße mit der Julius-Fucik-Straße entlang der Julius-Fucik-Straße angebracht werden, um auch an dieser Kreuzung den entlang der Julius-Fucik-Straße fließenden Verkehr zu verflüssigen und unnötige Stopps insbesondere in Richtung Stadt (Richtung Fortststraße) auf der Steigung und damit unnötig viel Lärm beim Wiederanfahren bzw. Wiederbeschleunigen zu vermeiden?

4. Außengastronomie auf Fußwegen

In wie weit muss ein Fußweg, auf welchem Außengastronomie statt findet, weiterhin für Fußgänger benutzbar bleiben? In anderen Städten achten die Ordnungsämter auf eine Durchgangsbreite von 1,5 m zwischen den Tischen und der Randsteinkante, so dass hier noch 2 Fußgänger ungehindert aneinander vorbei laufen können. Auf der Marktstraße in Höhe des Altmarktes gibt es an einer Gaststätte im Sommerhalbjahr eine Außengastronomie, wobei nicht nur der gesamte Fußweg, sondern auch noch der Parkstreifen mit Tischen und Stühlen voll gestellt ist. Der Fußweg ist für Passanten in diesem Bereich unpassierbar, weil der Fußweg u. a. mit einer zum Blumenkasten umfunktionierten Badewanne und Aufstellern völlig verbarrikadiert ist. Selbst die Besucher dieser Gaststätte können diese nur direkt von der Fahrbahn der Marktstraße erreichen bzw. kommen beim Verlassen dieser Gaststätte direkt auf die Fahrbahn der Marktstraße

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Neef